

# WIN-CHARTA

---

# NACHHALTIGKEITS- BERICHT 2020



# INHALTSVERZEICHNIS

## Inhaltsverzeichnis

1. Über uns.....	1
2. Die WIN-Charta .....	3
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement.....	6
4. Unsere Schwerpunktthemen.....	8
Schwerpunktthema 1: Energie und Emissionen (Leitsatz 5) .....	9
Schwerpunktthema 2: Nachhaltige Innovationen (Leitsatz 8) .....	10
Schwerpunktthema 3: Regionaler Mehrwert (Leitsatz 11) .....	15
5. Weitere Aktivitäten .....	20
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange .....	20
Umweltbelange .....	21
Ökonomischer Mehrwert .....	22
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption .....	22
Regionaler Mehrwert.....	23
6. Unser WIN!-Projekt .....	24
7. Kontaktinformationen.....	26
Ansprechpartner .....	26
Impressum .....	26

## 1. Über uns

### PBW – PARKEN VERBINDET

Seit mehr als 25 Jahren steht die Parkraumgesellschaft Baden-Württemberg mbH (PBW) für innovative Ideen rund ums Parken. Der Leitgedanke der PBW „**PARKEN VERBINDET**“ weist auf die Bedeutung des Parkens als wesentlichen Bestandteil vernetzter Mobilität hin und ist Leitbild und Anspruch zugleich.

Die Mobilität und damit auch das Parken von morgen werden zunehmend elektrisch, vernetzt und autonom sein. Dies stellt Mobilitätsanbieter, Autofahrer und Parkhausbetreiber vor neue Herausforderungen, die sich nur meistern lassen, wenn alle das Thema Mobilität ganzheitlich betrachten. Wer auch in Zukunft vorne mitfahren möchte, muss sich dem Wandel stellen und sich verzahnen. Die PBW hat dies erkannt und bietet für viele Mobilitätsansprüche eine passende Lösung.

Seit 2013 arbeitet die PBW daran, ein flächendeckendes Netz an Elektroladesäulen für Dauerparker, Spontan-Nutzer und Dienstfahrzeuge des Landes aufzubauen. Dieses umfasst inzwischen mehr als 500 Ladepunkte an insgesamt 165 Standorten von Landeseinrichtungen sowie in Parkgaragen und Parkhäusern. Darüber hinaus beteiligt sich die PBW an zahlreichen Pilotprojekten zur Vernetzung von Parken, Individualverkehr und ÖPNV.

Seit der Firmengründung im Jahr 1994 hat sich die PBW vom reinen Verwalter der Parkimmobilien des Landes Baden-Württemberg zum Allrounder in Sachen Mobilität entwickelt. Heute bewirtschaftet die PBW 25.000 Stellplätze in 50 Städten Baden-Württembergs. Rund 100 Beschäftigte in Voll- und Teilzeit kümmern sich um die Belange der Kunden sowie um die technische und bauliche Betreuung der Parkierungsobjekte.

# ÜBER UNS

## Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz und enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation der PBW erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen der PBW widerspiegeln.

## 2. Die WIN-Charta

### BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

### DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

#### Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *„Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen.“*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter.“*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“*

#### Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *„Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen.“*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *„Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral.“*

# DIE WIN-CHARTA

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *“Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.”*

## Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *“Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.”*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *“Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen.”*

## Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *“Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen.”*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *“Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie.”*

## Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *“Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.”*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *“Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.”*

# DIE WIN-CHARTA

## ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf <http://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft-handelt-nachhaltig> .

# CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

## 3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 12.10.2017

### ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWERPUNKT- SETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

#### NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: intelligentes Ladeinfrastruktur-Management für Elektromobilität (i-LIME)

#### Schwerpunktbereich:

Energie und Klima

Mobilität

Ressourcen



# CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

Art der Förderung:

Finanziell  Materiell  Personell

**Umfang der Förderung:** In der Parkgarage Tivoli erfolgte die Erweiterung der Ladinfrastruktur um zehn Ladepunkte und der Einbau eines Energiespeichers sowie die Einrichtung eines intelligenten Lastmanagementsystem. Als Pilotprojekt zur intelligenten Anbindung von Parkhäusern und Tiefgaragen an das Stromnetz wurde das Projekt vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg gefördert.

## 4. Unsere Schwerpunktt Themen

### ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 05: Energie und Emissionen
- Leitsatz 08: Nachhaltige Innovationen
- Leitsatz 11: Regionaler Mehrwert

### WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Ökonomisches, ökologisches und soziales Handeln gehört zur Unternehmensstrategie der PBW. Die PBW richtet ihr unternehmerisches Handeln seit jeher an Kriterien der Nachhaltigkeit aus, sei es bei den eingesetzten technischen Lösungen zur Reduzierung des Stromverbrauchs in Parkierungsobjekten, der Unterstützung von Elektromobilität oder der Entwicklung intermodaler Verkehrskonzepte. Hieraus ist ein fest verankertes Nachhaltigkeitsmanagementsystem erwachsen, welches untrennbar mit dem Unternehmensgegenstand der PBW, der Parkraumbewirtschaftung, verbunden ist.

Das Nachhaltigkeitsmanagementsystem der PBW stellt sicher, dass eine regelmäßige Schwachstellenanalyse im Bereich der Nachhaltigkeitsarbeit erfolgt, die Einhaltung der relevanten Vorschriften und Gesetze sichergestellt wird und legt gleichzeitig die organisatorischen Grundlagen für eine kontinuierliche Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung der PBW.

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## Schwerpunktthema 1: Energie und Emissionen (Leitsatz 5)

### ZIELE

Die PBW hat sich für 2020/21 folgende konkrete Ziele zur Energieeinsparung gesetzt:

- Umrüstung mindestens eines weiteren Parkierungsobjektes auf LED Beleuchtung
- Fortsetzung des Projektes „Einsparzähler“

### ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Dieses Jahr wurde die Parkgarage campus.guest, Universitätsstraße 28–34, 70569 Stuttgart auf LED–Beleuchtung umgerüstet
- Fortsetzung des Projekt „Einsparzähler“

### ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

In Parkgaragen sind Beleuchtung und Lüftungsanlagen die Stromverbraucher. Deswegen sieht die PBW hier einen Schwerpunkt für Energieeinsparungen. Niedrigenergie–Hochleistungs–LED–Beleuchtung ist in den öffentlichen PBW–Parkgaragen Standard. Die PBW hat aktuell bereits über 90 % ihrer öffentlichen Parkgaragen auf LED Beleuchtung umgestellt.

Im Rahmen der Fortsetzung des Projekts „Einsparzähler“ hat die PBW in der Parkgarage Schlossplatz Karlsruhe die Lüftungsanlage mit insgesamt zehn Zuluftventilatoren und zwölf Abluftventilatoren ausgetauscht. Bei der neuen Anlage ist der Stromverbrauch pro Ventilator geringer und die die neuen Ventilatoren können zwei-stufig geschaltet werden, sodass diese bei Aktivierung nicht mehr automatisch unter Vollast laufen.

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## INDIKATOREN

- Die LED-Beleuchtung verbraucht 40–60 % weniger Strom, als die bisherige Beleuchtung
- Die neue Lüftungsanlage verbraucht rund 30–50% weniger Strom, als die bisherige Lüftungsanlage

## AUSBLICK

Die PBW sieht die Energieeinsparung als langfristiges Ziel und hält daher an dem Schwerpunktthema Energie und Emissionen weiterhin fest. Für das kommende Berichtsjahr setzt sich die PBW folgende Ziele:

- Ausstattung der Parkgarage Landtag Stuttgart mit einer intelligenten Lichtsteuerung, so dass sich die Beleuchtungsstärke der Benutzung anpasst
- Ausstattung des Parkhausneubaus Breisacher Straße in Freiburg mit modernster LED-Technik und Lichtsteuerung mit intelligenten Schaltzeiten
- Prüfung der Möglichkeiten eines Einsatzes von Photovoltaikanlagen

## Schwerpunktthema 2: Nachhaltige Innovationen (Leitsatz 8)

### ZIELE

Im Bereich nachhaltige Innovationen hat sich die PBW für 2020/21 folgende konkrete Ziele gesetzt:

- Fortsetzung der Innovationsentwicklung im Bereich vernetzter Mobilität im Rahmen von Unternehmenskooperationen
- Den Mobilitätsdienst vParken verstärkt am Markt zu positionieren

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Die PBW ist im Berichtszeitraum eine Kooperation mit dem e-carsharing-Anbieter deer, einer Tochterfirma der Energie Calw, eingegangen. Deer bietet ein stationsgebundenes Carsharing an, bei dem auch One-Way-Trips zwischen den Stationen möglich sind und nutzt hierfür Ladeplätze der PBW in den Städten Stuttgart, Karlsruhe und Heidelberg.

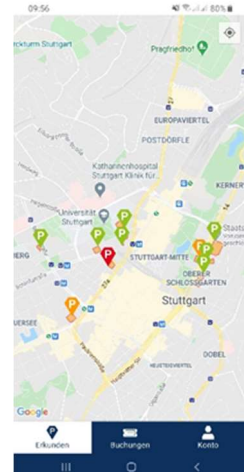
Der PBW-eigene Service vParken, der auf einer von der Parconomy GmbH entwickelten Whitelabel-App und der Roamingplattform „open parking system“ basiert, wurde zur Marktreife gebracht und wird seit November 2020 als Hauptvertriebsweg für Parkberechtigungen auf dem Areal der Universität Hohenheim eingesetzt.



## ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Für alle, die viel unterwegs sind, gerne entspannt ankommen und dabei den Überblick über Kosten und Parkmöglichkeiten behalten möchten, steht der Mobilitätsdienst vParken seit Oktober 2020 als kostenlose App im Google Play Store und im App Store zum Download zur Verfügung.

Eines der Kernstücke der vParken-App ist, die dynamische Belegungsanzeige, die mit Hilfe eines Ampelsystems (rot = Parkplatz belegt, orange = wenige Restplätze verfügbar, grün = ausreichend Plätze frei) auf den ersten Blick erkennbar macht, in welchen beschränkten Parkarealen noch Plätze frei sind und wo sich eine Anfahrt aufgrund zu starker Auslastung



# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

nicht mehr lohnt. Der Mehrwert hierbei: Die nervige Suche nach einem Parkplatz in der Innenstadt oder auf dem Unicampus entfällt. Das spart Zeit, gibt Planungssicherheit und reduziert den CO<sub>2</sub>-Ausstoß.

Wer gleich losparken möchte, kann zudem alle wichtigen Informationen zum Parkierungsobjekt, den Öffnungszeiten und Tarifen sowie die Lage der jeweiligen Parkplätze abrufen.



Auch bei der Abwicklung und Bezahlung der Parkvorgänge geht die App neue Wege: Im unbeschränkten Bereich der Uni Hohenheim kann ein digitaler Parkschein per Smartphone gelöst werden, die Ein- und Ausfahrt in die beschränkten Bereiche erfolgt durch Schrankenöffnung mit der vParken-Karte (RFID), die ebenfalls kostenfrei über die App bestellt werden kann. Das Parkentgelt wird automatisch über das in der App hinterlegte Zahlungsmittel bezahlt – ohne Zusatzkosten.

Folgende Objekte können bereits mit vParken genutzt werden:

- Universitätsareal Hohenheim (5 Parkplätze und 6 Parkbereiche), 1.413 SP
- Innenstadt Stuttgart (10 Objekte), 2.298 SP
- JVA Freiburg (4 Parkplätze), 120 SP
- Nationalpark Schwarzwald (2 Parkplätze), 247 SP

Die Strategie der PBW ist, den Service sowohl verstärkt im Rahmen der Einführung der Parkraumbewirtschaftung, als auch bei bestehenden Parkierungsobjekten einzusetzen.

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## INDIKATOREN

Der Service vParken hat bereits mehr als 3.700 neue Kunden, Tendenz steigend. Von den Parkscheinen die in Hohenheim gelöst werden, kommen rund 60 % über die vParken App. Dies belegt, dass der Service vParken den Ansprüchen der Nutzer gerecht wird und deshalb sehr gut angenommen wird.

## AUSBLICK

Die PBW möchte den Mobilitätsdienst vParken weiter verstärkt am Markt positionieren. Im kommenden Berichtsjahr sollen folgende Parkierungsobjekte an vParken angeschlossen werden:

- 14 Parkplätze bei der Universität Freiburg, 544 SP
- 4 Parkplätze Innenstadt Freiburg, 863 SP
- 8 Parkplätze Innenstadt Karlsruhe, 2.898 SP
- Parkgarage Kriegsberg (Motel One) Stuttgart, 268 SP
- 2 Parkplätze Weingarten, 134 SP

An dem Schwerpunktthema „Nachhaltige Innovationen im Bereich vernetzte Mobilität“ hält die PBW weiter fest und kooperiert diesbezüglich mit anderen Unternehmen. Für das kommende Berichtsjahr unterstützt die PBW folgende Projekte:

- Rahmenarchitektur Parken: In dem von der BAST ausgeschriebenen Forschungs- und Entwicklungsvorhaben „Integration von öffentlichem und privatem Parkraummanagement“ hat die Bietergemeinschaft Trafficon Consultants GmbH, Albrecht Consult GmbH und PBW den Auftrag zur Entwicklung einer IVS Referenzarchitektur für den ruhenden Verkehr und

## UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

eines standardisierten DATEX II Datenprofils erhalten. Neben der konzeptionellen Entwicklung werden die Referenzarchitektur und das entwickelte Datenprofil u.a. in Testräumen mit PBW-Parkierungsobjekten in Stuttgart pilothaft umgesetzt.

- Im Rahmen des vom Bund geförderten Projekts LamA-connect leitet die PBW das Testfeld „Öffentliches Parkhaus“. Ziel ist, eine kostengünstige, skalierbare und eichrechtskonforme Ladeinfrastruktur, die durch ein übergeordnetes und lokales Last- und Lademanagement sowohl auf Spitzen und Flauten im Stromangebot bzw. Verteilernetz, als auch auf Lastspitzen im Hausnetz intelligent reagieren kann. Im Parkhaus Hofdiener Stuttgart werden hierzu 40 AC-Ladepunkte aufgebaut, die über ein zentrales Bedienterminal freigeschaltet und gesteuert werden können und durch ein übergeordnetes Energiemanagementsystem (EMS) inkl. Batteriespeicher ergänzt werden, um ein Lastmanagement aller relevanten Verbraucher inkl. der Kopplung mit der hauseigenen Photovoltaik-Anlage zu ermöglichen.
- INPUT Projekt INTLOG Intelligente Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge: Auf dem Parkplatz der Hochschule Offenburg soll eine Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge mit mindestens 14 Ladepunkten mit einer intelligenten Ladelogik installiert werden, die eine Erweiterung des vorhandenen Transformators vermeiden und das Problem des gleichzeitigen Ladens lösen soll. Der von der Photovoltaikanlage produzierte Eigenstrom soll dabei primär durch die Ladeinfrastruktur genutzt werden. Durch Analysen des Nutzerverhaltens sollen Geschäftsmodelle entwickelt und darüber hinaus mit Energieversorgern eine Netzdienlichkeit bei optimierter



# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Echtzeitregelung der Ladepunkte gewährleistet werden. Die PBW unterstützt die Hochschule bei der Beschaffung und dem Aufbau der Ladeinfrastruktur sowie der Kommunikation mit den beteiligten Projektpartnern und wird den Betrieb der Ladeinfrastruktur übernehmen.

- INPUT Projekt „HBC.IntelliCharge“: In diesem Projekt sollen 16 Ladepunkte mit einem Lastmanagement und einer Photovoltaik-Anlage aufgebaut und in das Energiemanagement der Hochschule Biberach integriert werden. Weiter soll das Kundenverhalten an den Ladepunkten untersucht und auf dessen Grundlage mögliche Tarifstrukturen und Betriebsmodelle ausgearbeitet werden. Aufgabe der PBW ist, der Betrieb der Ladeinfrastruktur sowie die beratende Unterstützung der Hochschule Biberach.

## Schwerpunktthema 3: Regionaler Mehrwert (Leitsatz 11)

### ZIELE

Die PBW hat sich für 2020/21 folgende konkrete Ziele für einen regionalen Mehrwert gesetzt:

- Errichtung von mindestens zehn Ladesäulen im Rahmen des Förderprojekts „saubere Luft“
- Aufbau von mindestens 15 Ladesäulen für den Landesfuhrpark
- Nachhaltiges Parkraummanagement: Ausweitung der Bewirtschaftung landeseigenen Parkraums auf nicht überdachte Stellplätze des Landes in der Freiburger Innenstadt, bei der Universität Hohenheim sowie Weiterführung der Planung und Konzeption der Parkraumbewirtschaftung bei der Universität Vaihingen.

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Die PBW hat ihr Ladesäulennetz im Rahmen verschiedener Projekte wie z.B. „saubere Luft“ im Berichtsjahr um mehr als 100 Ladepunkte aufgestockt. Allein in der neu eröffneten Parkgarage der Württembergischen Landesbibliothek sind 22 neue Ladepunkte entstanden.
- Für die Fahrbereitschaft Baden-Württemberg wurden zum 15.11.2020 in der Hofdienergarage Stuttgart 52 Ladepunkte in Betrieb genommen.
- Die Projektbeteiligten DLR und ZSW haben im Förderprojekt eLISA-BW (E-Ladeinfrastruktur intelligent steuern und anbinden in Baden-Württemberg) in der PBW-Parkgarage Waldhornstraße Karlsruhe ein intelligentes Ladesystem mit Last- und Lademanagement in Verbindung mit einer Fahrzeugflottenmanagementsoftware entwickelt und untersucht. Im Frühjahr 2021 wurden die Testsysteme in die Verteilerstruktur der PBW eingebunden und erste virtuelle Tests durchgeführt. Nach den virtuellen Testläufen soll jetzt mit Feldtests vor Ort begonnen werden. Mit Hilfe eines intelligenten Ladealgorithmus sollen an den bestehenden Ladestationen künftig mehr Elektroautos aufgeladen werden können, ohne die Leistung der Netzanschlüsse erhöhen oder in einen Batteriespeicher investieren zu müssen.
- Im Rahmen des Förderprojekts GELaZ (Gemeinschaftsdienliche Energie-Ladezellen) an der Hochschule Reutlingen wird demonstriert, wie eine intelligente Ladeinfrastruktur mit acht Ladepunkten in das bestehende Hochschulstromnetz ohne neuen Mittelspannungsnetzanschluss integriert werden kann. Das Projekt ist in der Endphase und wird im September 2021 abgeschlossen.
- Fahrradparken in Parkhäusern, Parkgaragen und auf Parkplätzen: Radfahren ist gut für das Klima und für die Gesundheit. Um das Radfahren für Mitarbeitende der Landesverwaltung attraktiver zu gestalten, wurden im Berichtszeitraum in

## UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

den Parkhäusern Taubenheimstraße, Staatsgalerie und Tivoli in Stuttgart für je 15– 30 Fahrräder abschließbare Abstellräume geschaffen, die den dortigen Beschäftigten zur Verfügung gestellt werden.

- Nachhaltiges Parkraummanagement: Die PBW hat den Kabinettsbeschluss vom 06.03.2018 über die schrittweise Ausweitung der Bewirtschaftung des landeseigenen Parkraums auf nicht überdachte Stellplätze weiter umgesetzt und die Stellplätze bei der Universität Hohenheim in Betrieb genommen sowie die Bewirtschaftungseinführung in der Innenstadt von Freiburg abgeschlossen und die Planungen hinsichtlich der Parkraumbewirtschaftung am Campus Vaihingen konkretisiert.

### ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- Die PBW betreibt aktuell 537 Ladepunkte für E-Fahrzeuge. Das Elektroladenetz wird von der PBW auch künftig weiter ausgebaut.
- In den Projekten eLISA und GeLaZ hat die PBW nicht nur zusätzliche Ladepunkte errichte, sondern mit Partnern auch ein intelligente Last- und Lademanagementlösungen entwickelt und getestet.
- Wer Fahrrad, Pedelec oder E-Bike als Dienstfahrrad für dienstliche Fahrten oder auf dem Weg von und zur Dienststelle nutzt, trägt aktiv zur nachhaltigen Mobilität der Landesverwaltung bei. Von der PBW wurden gesicherte und derzeit kostenlose Abstellmöglichkeiten für Fahrräder in Stuttgart geschaffen, die seitens der umliegenden Dienststellen zur Nutzung angenommen wurden.
- Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit, des Klimaschutzes und der Luftreinhaltung wird die Bewirtschaftung landeseigener Stellplätze im Freien gemäß dem Kabinettsbeschluss vom 06.03.2018 schrittweise ausgewei-

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

tet. Die PBW hat in Umsetzung dieses Kabinettsbeschlusses bereits die Bewirtschaftung in der Innenstadt von Stuttgart (21 Parkierungsobjekte mit insgesamt 929 Stellplätzen) und Freiburg (5 Parkierungsobjekte mit insgesamt 476 Stellplätzen) sowie bei der Universität Hohenheim (1.337 Stellplätze) eingeführt.

## INDIKATOREN

- Der Service vParken, der mit dem Bewirtschaftungsbeginn bei der Universität Hohenheim im Wintersemester 2020/21 in Betrieb ging, hat bereits mehr als 3.700 neue Kunden, Tendenz steigend. Von den Parkscheinen die in Hohenheim gelöst werden, werden rund 60 % über vParken digital gelöst. Dies zeigt die Akzeptanz dieses digitalen Mobilitätsservices.
- Im Bereich „eParken in Baden-Württemberg“ konnte die PBW die Anzahl der von ihr betriebenen Ladepunkte im Berichtszeitraum um mehr als 100 auf aktuell 537 Ladepunkte erhöhen und leistet somit einen wertvollen Beitrag zur klimaverträglichen Mobilität.
- Die Zahl der Stellplätze die die PBW im Zuge des Kabinettsbeschlusses vom 06.03.2018 in die entgeltliche Parkraumbewirtschaftung übernommen hat, hat sich im Berichtszeitraum auf insgesamt 2.742 Stellplätze erhöht.

## AUSBLICK

Die PBW will auch zukünftig an dem Schwerpunktthema regionaler Mehrwert festhalten und hat sich für 2021/22 folgende konkrete Ziele gesetzt:

- eParken in Baden-Württemberg: Errichtung von mindestens zehn weiteren Ladepunkten
- Detektionsprojekt Region Nordschwarzwald: Im Verkehrskonzept sollen in einer ersten Stufe für relevante Parkplätze im Kerngebiet des Nationalparks

## UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Detektionsdaten aggregiert und über eine Managementsoftware bereitgestellt bzw. abgerufen werden. Die für die erste Ausbaustufe in Frage kommenden Parkplätze sowie geeignete Detektionsarten werden derzeit im Projektkonsortium besprochen und konzipiert. Das Projektvorhaben unterstützen die Fa. PRISMA solutions EDV-Dienstleistungen (Managementsoftware) und die Fa. EBE Solutions (Detektionshardware). Weitere Projektpartner sind die Stadt Freudenstadt und die Waldgenossenschaft Seebach. In zukünftigen Ausbaustufen ist die Erschließung weiterer relevanter Parkplätze des Kerngebiets angedacht, sowie die einheitliche entgeltpflichtige Bewirtschaftung aller detektierten Parkplätze und die Erarbeitung eines entsprechenden Konzepts mit relevanten Akteuren.

- Nachhaltiges Parkraummanagement: Im kommenden Berichtszeitraum plant die PBW die Ausweitung der Bewirtschaftung landeseigenen Parkraums auf Parkplätze bei der Universität Freiburg und Parkplätze im Innenstadtkern von Karlsruhe. Außerdem wird die Konzeption zur Parkraumbewirtschaftung an der Universität Vaihingen weitergeführt mit den Beteiligten abgestimmt.

## 5. Weitere Aktivitäten

### Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

#### LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Als sozial verantwortliches Unternehmen sorgen wir auch weiterhin für gute Arbeitsbedingungen, fördern die persönliche Entwicklung unserer Beschäftigten und bauen auf deren Stärken auf. Die PBW verpflichtet ihre Beschäftigten zu verantwortungsvollem Handeln und gibt ihren Beschäftigten einen Leitfaden zur fairen und toleranten Führung, Antidiskriminierung und Antikorruption.

#### LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Das Wohlbefinden und die Interessen unserer Beschäftigten achten und schützen wir. Wir haben ein offenes Ohr für die Belange und Wünsche unserer Beschäftigten. Die Arbeitszeiten sind bereits flexibilisiert und bieten Möglichkeiten für Teilzeitbeschäftigung und Weiterentwicklung.

Die PBW wird im kommenden Berichtszeitraum, beginnend bei den Mitarbeitern der Verwaltung in Stuttgart und Karlsruhe sowie der Leitstelle ein Zeiterfassungssystem einführen. Ziel ist es, die Erfassung und Dokumentation der Arbeitszeiten zu vereinfachen und Arbeitszeit sowie Arbeitsort („Homeoffice“) flexibler handhaben zu können.

# WEITERE AKTIVITÄTEN

## LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Wir berücksichtigen und beachten bei unserer Vorgehensweise weiterhin alle Anspruchsgruppen und deren Interessen und Belange.

- Unser Selbstverständnis ist Fairness und Wertschätzung im Umgang mit unseren Beschäftigten, Kunden und Lieferanten
- Unsere Angebote sind sowohl für unsere Beschäftigten als auch für unsere Kunden maßgeschneidert
- Aus langjähriger Erfahrung kennen wir die Bedürfnisse unserer Kunden und arbeiten ständig daran, unseren Service und die Qualität unserer Angebote zu verbessern. Moderne Parkabfertigungsanlagen, günstige Tarife und eine übersichtliche Beschilderung für Autos und Fußgänger sind in den PBW-Objekten ebenso Standard wie innovative Zugangs- und Bezahlssysteme und freundliches, kompetentes Garagenpersonal
- Mit unserer durchgehend besetzten Leitstelle, sind wir rund um die Uhr für unsere Kunden da und stehen ihnen mit Rat und Tat zur Seite

## Umweltbelange

### LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Im Nachhaltigkeitsmanagementsystem der PBW sind ein verantwortungsbewusstes ökologisches Handeln und der schonende Umgang mit endlichen Ressourcen fest verankert. Wir möchten auch unsere Beschäftigten für den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen im Alltag motivieren und zeigen energiesparende Handlungen auf (am Feierabend PC herunterfahren, Bildschirm ausschalten, Fenster schließen, Licht ausschalten usw.)

# WEITERE AKTIVITÄTEN

## LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Wir sorgen nicht nur für Qualität beim Parken, sondern auch für Werterhaltung. Jahr für Jahr investieren wir in die Bausubstanz unserer Parkierungsobjekte. Ziel der PBW ist, Werterhaltung durch Pflege, Wartung und Instandhaltung der Parkierungsimmobilien.

## Ökonomischer Mehrwert

### LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Zur Sicherstellung eines langfristigen Unternehmenserfolgs und der Sicherung der Arbeitsplätze hat die PBW sich folgende Ziele gesetzt:

- Konzentration von betrieblichem und technischem Know-how
- Optimale und effiziente Nutzung der Parkierungseinrichtungen des Landes und nachhaltige Entlastung des Landeshaushalts durch Vermarktung vorhandener Ressourcen sowie
- Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur und behutsamer Umgang mit den Ressourcen zum Schutz von Natur und Umwelt

## Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

### LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Als landeseigene Gesellschaft investieren wir in die Parkierungsobjekte des Landes. Dies kommt auch unseren Kunden zu Gute.



# WEITERE AKTIVITÄTEN

## LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Die PBW als landeseigene Gesellschaft lehnt Korruption in jeglicher Form ab und bekämpft Korruption in ihrem Umfeld mit den Mitteln der Kontrolle, Aufdeckung und Sanktionen. Dies schließt auch Vorkehrungen zur Korruptionsprävention mit ein. Das Land Baden-Württemberg als Eigentümer, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung der PBW haben den Public Corporate Governance Kodex des Landes Baden-Württemberg als Standard guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung anerkannt und erwarten, dass alle Mitarbeitende im Einklang mit geltendem Recht und Gesetz handeln.

## Regionaler Mehrwert

### LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Anreize zum Umdenken gibt die PBW mit dem KombiTicket (Parkschein = Fahr-schein) im P+R Parkhaus Österfeld. 2019 wurde das P+R Parkhaus Österfeld im Rahmen eines ADAC-Tests zum besten P+R Parkplatz in Deutschland ausgezeichnet. Das bestärkt die PBW, die dort entwickelten Services auch auf andere (P+R) Parkplätze zu übertragen.

Weitere Anreize zum Umdenken gibt die PBW mit ihrem Ladesäulennetz, welches fortlaufend ausgebaut wird.

## 6. Unser WIN!–Projekt

Mit unserem WIN!–Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

### DIESES PROJEKT HABEN WIR 2020/21 UMGESETZT

intelligentes Ladeinfrastruktur–Management für Elektromobilität (i–LIME)

Nachhaltige Mobilität heißt, die heutigen Mobilitätsbedürfnisse künftig in einer dauerhaft umweltverträglichen Weise umzusetzen. Dies gilt für Menschen und Wirtschaft. Voraussetzung für eine klimaverträgliche Mobilität ist die zuverlässige, umweltverträgliche und wirtschaftliche Energiebereitstellung auf Basis erneuerbarer Energien. Damit die Energieversorgung an öffentlichen Elektroladestationen in diesem Sinne erfolgt, ist ein intelligentes Lastmanagement erforderlich. Es garantiert Betriebssicherheit und erhöht die Verfügbarkeit der Ladepunkte und vermeidet Lastspitzen im Netz. Im Rahmen des Projektes i–LIME wurde ein Konzept eines mehrstufigen intelligenten Lademanagementsystems entwickelt, im Feldtest umgesetzt und in einer Testphase praktisch erprobt.

### ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Im Projekt „iLime“ wurde die bestehende Ladeinfrastruktur ausgebaut und ein Batteriespeicher zur Unterstützung der Leistungsversorgung mit eingebunden. Der Projektpartner Universität Stuttgart hat im Frühjahr mit dem Testlauf begonnen und das Ladeverhalten der Fahrzeuge in verschiedenen Testszenarien untersucht. Bis Ende Juni ist das Projekt abgeschlossen. Das Ergebnis wird im Juli mit einem Presetermin durch die Projektbeteiligten präsentiert und veröffentlicht.

# UNSER WIN!-PROJEKT

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR 2021/22

Errichtung einer Insektennisthilfe, auf dem von der PBW betriebenen Parkplatz des Nationalparks am Ruhestein als Beitrag zum lokalen Naturschutz.

## ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Die PBW plant und finanziert das Projekt mit eigenen Mitarbeitenden und auf eigene Kosten.

## 7. Kontaktinformationen

### Ansprechpartner

Nicole Hüttner

Telefon: 0711 89255-21

pbw21@pbw.de

### Impressum

Herausgegeben am 14.07.2021 von

PBW-Parkraumgesellschaft Baden-Württemberg mbH

Heilbronner Straße 43, 70191 Stuttgart

Telefon: 0711 89255-0

Fax: 0711 89255-599

E-Mail: [info@pbw.de](mailto:info@pbw.de)

Internet: [www.pbw.de](http://www.pbw.de)